

Eine spannende Frage gerade im Rahmen der PISA-Debatte:

Was leisten

die Gesamtschulen in Schleswig-Holstein?

Wie lange brauchen SchülerInnen an den Schleswig Holsteinischen Gesamtschulen im Vergleich zu anderen weiterführenden Schulen, Haupt- und Realschule oder Gymnasium bis zu einem qualifizierten Abschluss? Wie viele erreichen das Bildungsziel, das nach der Prognose zum vierten Schuljahresende den Kindern angeraten avisiert wurde?

Diese und andere Fragen haben die Landtagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die SPD heute im Landtag gestellt und wollen sie bis März von der Landesregierung beantwortet haben.

Dazu die bildungspolitische Sprecherin, **Angelika Birk**: „Der von uns formulierte und heute im Landtag verabschiedete Berichtsantrag soll auch Daten liefern, die uns helfen, nach den Ergebnissen der PISA Studie die richtigen Schlüsse für Schleswig Holstein zu ziehen.“

Ermutigend, aber nicht überraschend ist für uns, dass der internationale Test über die Leistung der staatlichen Bildungssysteme zeigt, dass in Finnland mit einer Schule für alle Kinder die Schülerinnen und Schüler am besten abgeschnitten haben. Beschämend für die Bundesrepublik Deutschland ist: So wenig Chancengleichheit, so wenig Durchlässigkeit im Bildungssystem finden sich nur noch in Brasilien. Das müssen wir ändern. Ein hierarchisch gegliedertes Schulsystem wie in Deutschland gibt es kaum noch in Europa und hat sich offensichtlich auch bei uns nicht bewährt.“
